
VORTRÄGE

5. Oktober 2010 bis 8. Februar 2011
dienstags, 20 bis 21.30 Uhr

Dresdner Zwinger, Marmorsaal
Ostra-Allee, 01067 Dresden

2010

5. Oktober 2010
**Die große und die kleine Welt –
Über kulturelle und politische
Globalisierungsfolgen**
Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Lübke, Universität Zürich,
Philosophisches Seminar

12. Oktober 2010
Gärten als Spielräume
Prof. Dr. Hans-Peter Ecker, Universität Bamberg,
Professur für Neuere deutsche Literatur und
Literaturvermittlung

19. Oktober 2010
**Der Garten im Film – Eine bildliche Assoziati-
onsquelle für das menschliche Weltverständnis**
Hans-Jürgen Syberberg, Filmregisseur, Nossendorf
Eduard Berger, Bischof a. D., Dresden

26. Oktober 2010
19 Uhr
**Ausstellungsführung
Das Gold des Herkules –
Der Dresdner Zwinger als Orangerie**
20 Uhr
**Hege und Pflege der Kultur –
Prinzipien der Nachhaltigkeit und Verantwortung**
Dr. Christian Striefler, Historiker, Direktor
Schlosserland Sachsen

2. November 2010
**Gärten Eden –
Zur Säkularisierung des Paradieses zwischen
Renaissance und Moderne**
Prof. Dr. Marc Föcking, Universität Hamburg,
Institut für Romanistik, Italienische
und französische Literaturwissenschaft

9. November 2010
**Zur Kultur des Gartens –
Ein interkultureller Vergleich**
Prof. Dr. Peter Heine, Humboldt-Universität zu
Berlin, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften,
Seminar für Südasi-Studien

16. November 2010
**Die Landschaft meiner geistigen Heimat –
Zum Spannungsfeld von Garten und Gesellschaft**
Volker Braun, Schriftsteller, Berlin

23. November 2010
**Im Garten der Aufklärung –
Filmische Assoziationen**
Dr. Dipl.-Ing. Daniel Rimbach, Landschaftsarchitekt,
rimbachplan – Büro für Architektur und Garten-
kunst, Schweina-Glücksbrunn
**Naturempfinden und Landschaftsästhetik
im 18. Jahrhundert**
Prof. Dr. Winfried Müller, TU Dresden, Sächsische
Landesgeschichte, Direktor des Instituts
für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.,
SFB 804 »Transzendenz und Gemeininn«

30. November 2010
**Andersort Garten –
Die Kunst organischen Lebens inmitten
der Gebrochenheit des Lebendigen**
Prof. Dr. Dr. Hans-Joachim Sander, Universität
Salzburg, Systematische Theologie

7. Dezember 2010
**Was heißt Kulturlandschaft?
Anthropologische und phänomenologische
Überlegungen**
Prof. Dr. Jürgen Hasse, Universität Frankfurt a. M.,
Institut für Humangeographie, Professur
für Geographie und Didaktik der Geographie

14. Dezember 2010
**Das Schöne und das Erhabene –
Entwurf einer ökologischen Ästhetik**
Prof. Dr. Elmar Treptow, LMU München,
Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie
und Religionswissenschaft

2011

11. Januar 2011
**Stadt, Garten und Mensch –
Zur europäischen Stadt des 21. Jahrhunderts**
Prof. Yadegar Asisi, Berlin, Architekt und Künstler,
Asisi Visual Culture GmbH, Asisi Panometer
Dresden, Asisi Panometer Leipzig

18. Januar 2011
**»Menschenpark« als Heimat –
»Die gestörte Ordnung« zwischen
Normierungszwang und Freiheitsgewinn**
Dr. Evelyn Hanzig-Bätzing, Universität Bamberg,
Dozentin für Philosophie und Psychoanalyse

25. Januar 2011
**Ordnungen des Innen und Außen –
Barocke Gärten in Dresden**
Dr. Cornelia Jöchmer, Kunsthistorikerin, Max-Planck-
Institut, Kunsthistorisches Institut in Florenz

1. Februar 2011
**Von der Langsamkeit der Landschaft –
Zur Entschleunigung der Gegenwart in der
Heimat**
Prof. Dr. Hartmut Rosa, Universität Jena,
Institut für Soziologie

8. Februar 2011
**Glücksorte?
Paradies-Gedanken zwischen Traum
und Wirklichkeit.**
Prof. Dr. Jörg Splett, Philosophisch-Theologische
Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt a. M.,
Hochschule für Philosophie, München



GESTÖRTE ORDNUNG?

Was ist Heimat? Sind es nicht Kultur, Landschaft und Menschen, die uns prägen und die wir prägen? Dazu zählen Gebäude, Pflanzen- und Tierwelt, aber auch Sprache, Sozialverhalten, Gerüche und Speisen. Sie bilden den vertrauten Ort, den wir Heimat nennen.

Das Wechselverhältnis von Prägung und Geprägtwerden kommt in Kulturgärten besonders zum Ausdruck. An ihnen lässt sich das Weltbild der Menschen ablesen. So fand das absolutistische Selbstverständnis der sächsischen Kurfürsten seine Entsprechung in den unendlich lang erscheinenden Achsen, streng geometrisch verzierten Rabatten, Hecken und Wasserspielen der für den Freistaat typischen Barockgärten. Die Seele des Menschen spiegelt sich in ihrer äußeren Umwelt wider.

Was geschieht, wenn der Mensch sich von der Welt entfremdet, wenn Heimatverlust und Sinnkrise zu Burn-out und Depression führen? Lassen sich noch grundlegende Zusammenhänge erkennen, wenn es nur um ökonomische Verwertbarkeit geht?

Ausgehend vom Beispiel des Gartens wird in der Vortragsreihe »Gestörte Ordnung?« das Weltverhältnis der gegenwärtigen Gesellschaft analysiert. Gesucht werden Prinzipien der Nachhaltigkeit, die verantwortliches Handeln für Kultur und Umwelt ermöglichen.



RINGVORLESUNG

5. Oktober 2010
bis 8. Februar 2011
dienstags, 20 Uhr
Dresdner Zwinger, Marmorsaal



ANMELDUNG

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Bildungswerk Dresden

Dr. Joachim Klose

Leiter des Bildungswerkes Dresden und
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung
für den Freistaat Sachsen

Königstraße 23, 01097 Dresden
Telefon: 03 51/56 34 46-0
Telefax: 03 51/56 34 46-10
E-Mail: kas-dresden@kas.de



PARTNER

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Bildungswerk Dresden
Dr. Joachim Klose
www.kas-dresden.de

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
Ralph Lindner
www.kdfs.de

Institut für Sächsische Geschichte
und Volkskunde e.V.
Prof. Dr. Winfried Müller
www.isgv.de



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde e.V.

PROJEKT

Die Ringvorlesung »Gestörte Ordnung?« ist ein Gemeinschaftsvorhaben der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde.

Zum Themenfeld »Heimat« veranstalten diese Partner die Tagung »Heimat heute – Reflexionen und Perspektiven« (26. und 27. November 2010) im Deutschen Hygiene-Museum. Informationen erhalten Sie unter www.isgv.de

